

Jahresbericht 2020

Die Sektion Pensionierten Gruppe besteht aus 102 Mitgliedern davon 3 Passiv- und 1 Ehrenmitglied. In diesem Jahr sind 5 neue Mitglieder unserem Verein beigetreten.

Angelika Fernández, Spyridon Georgoulas, Milinka Milutinovic, Claudia Schifferdecker, Thomas Steiger. Ein Mitglied hat den Austritt gegeben.

Unser Vorstands Mitglied und Kassierer gib aus Gesundheitlichen Gründen das Vorstandsmandat ab. Wir möchten Ihm Herzlich danken für seinen Einsatz im Vorstand.

Am 27. April 2020 starb mit 91 Jahren unser Mitglied Werner Jordan im Pflegeheim Käferberg. Wir gedenken allen verstorbenen Freunden und Bekannten.

Die Corona Pandemie hat unsere Vereinsaktivitäten durcheinandergeschüttelt. Verschiedene Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Auch die Treffen am Stamm waren zum Teil nicht möglich.

Leider müssen wir auch auf die Sektionsversammlung verzichten. Wir sind deshalb auf die Mithilfe und Unterstützung der Vereinsmitglieder angewiesen: Bitte schickt den beiliegenden Abstimmungs-Zettel und den Jahresbeitrag von Fr. 10.00 an die angegebene Adresse. Die Berichte der Ausflüge 2020 sind dem Jahresbericht beigelegt.

Im Jahresprogramm 2021 sind nur die Daten vom Stamm aufgeführt. Die Daten für die Ausflüge werden den Mitgliedern kurzfristig und entsprechend der Corona Situation mitgeteilt. Wir sind aber nach wie vor sehr dankbar, wenn unsere Mitglieder Werbung für unsere Pensionierten Gruppe machen. Wir hoffen, dass uns das Virus 2021 wieder in Ruhe lässt und wir wieder schöne und interessante Veranstaltungen durchführen können, wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zum Glück kann man sich über das Telefon nicht anstecken, benützt unsere Adressliste um den Kontakt zu pflegen.

Wir wünschen allen gute **Gesundheit** und ein glückliches Jahr 2021.



Höhlenführung und Käse-Erlebnis Emmi Kaltbach am 20. August 2020

26 unternehmungslustige Teilnehmer/innen versammelten sich um 09:15 Uhr auf dem Car-Parkplatz Zürich Sihlquai, um auf unseren Bus zu warten. Auf dem Car-Parkplatz herrscht normalerweise ein emsiges Treiben. Heute war er praktisch leer!

Für den heutigen 20. August wurden von Meteo Schweiz über 30°prophezeit! Kein Wunder, dass sich die Teilnehmenden über den wunderbar klimatisierten Bus freuten. Nach ca. 1 Stunde Fahrt sind wir in Kaltbach angekommen. Wir waren die erste Besuchergruppe seit dem Lockdown und wurden mit Freude erwartet.

Wegen Corona gab es für die Benützung der WC-Anlagen Einschränkungen. Wir mussten deshalb eine Wartezeit in Kauf nehmen, was eine lange Kolonne vor dem Haupteingang zur Folge hatte.

Dann war es so weit – nach der Händedesinfektion durften wir eintreten und im Aufenthaltsraum Platz nehmen. Da informierte uns ein Führer über das weitere Vorgehen und zeigte uns einen ersten Film. Danach mussten wir uns in 2 Gruppen aufteilen. Mit Abstand von ca. 5 Minuten wurden die Gruppen von je einem Führer in die Höhle geleitet, wo wir nochmals einen Film anschauten. Dann wurden wir eingekleidet für den Rundgang: schwarzer Besuchermantel, rote Kopfbedeckung, blaue Schuhüberzüge! So eingekleidet, erinnerte die Gruppe fast ein wenig an eine Fasnachts-Clique! Nach dem Passieren der Desinfektionsstation waren wir bereit für die Führung.

Vor über 22 Millionen Jahren formten Wasser und Eis die Kaltbach Sandsteinhöhle. Durch einen glücklichen Zufall entdeckten Käser aus der Region, dass die speziellen Gegebenheiten der Höhle den Käse auf eine einzigartige Weise reifen lassen. Bis zu 150'000 Laibe Käse lagern heute in Kaltbach.

Nach der informativen Führung durften wir im schön hergerichteten Essraum Platz nehmen und das feine Raclette geniessen.

Um 14:15 stiegen wir wieder in unseren Bus ein, um nach Sursee zu fahren und das Städtchen anzuschauen. Die Fahrt dauerte nur ca. 10 Minuten. Im Bus war es angenehm kühl, aber draussen ist es brütend heiss geworden. Die Lust für eine Besichtigung von Sursee hielt sich deshalb in Grenzen. Etliche schauten sich bald nach einem schattigen „Gartenbeizli“ um.



Um 16:15 war endgültig Aufbruch Richtung Zürich. Um ca. 17:30 Uhr kamen wir auf dem Parkplatz Sihl City an. Von hier aus konnten dann alle ihren Weg nach Hause antreten. Es war ein spannender Tag und ich denke er hat wahrscheinlich allen Spass gemacht.

Zoo-Führung am Donnerstag 15.10.2020

Um 09.20 Uhr trafen wir uns beim Haupteingang vom Zoo Zürich. Wir waren 27 Teilnehmer- wegen Corona mit Maske. Wir wurden von zwei Zooführern begrüsst. Nach der Gruppen Aufteilung ging es in die Savanne.

Mit dabei war unser zweitältestes Mitglied Hansruedi Gossauer, der unlängst 90 Jahre alt geworden ist, mit seiner Tochter Brigitte. Eine Gruppe benützte den Eingang neben dem Bancomaten, vorbei an den Pinguinen hinunter zur Savanne. Die Pinguine sind neugierig und man hat das Gefühl, dass die Welt für sie in Ordnung ist. Die herrschende Temperatur ist für sie ideal. Die zweite Gruppe spazierte aussen herum bis zum Eingang des ehemaligen Bauernhofs. Auf der Plattform erklärte uns der Führer den Aufbau der Savanne. Es gibt einen Flugplatz mit Flugzeug und ein kleines Dorf mit Schulhaus, Laden und Gebäuden der Savannen-Bewohner. Die Felsen und die Affenbrot-Bäume wurden künstlich hergestellt und werden als Futterquellen benützt. Wir konnten diverse Tiere beobachten: Hyänen, Giraffen, Nashörner, Zebras, Vogel Strauss, Stachelschweine mit weissen Stacheln. Die Erdmännchen haben den meisten Besuchern am besten gefallen. Der Nacktmull ist eher klein, aber bildet eine grosse Gemeinschaft mit einer Königin, wie bei den Bienen. Rene Zangerl hat viele schöne Fotos gemacht, die wir dann zuhause in Ruhe geniessen können.

Nach der Führung gingen wir ins Restaurant „Altes Klösterli“ zum Aufwärmen und um etwas Gutes zu essen. Am Nachmittag waren einige Teilnehmer noch auf eigene Faust im Zoo unterwegs.

Die Führung war sehr interessant. Trotz kalter Temperatur hat es allen gefallen. Zum Glück hat es nicht geregnet.

Der Vorstand der Pensionierten Gruppe USZ
Rita Grüter, Jean-Pierre Hunn,
Heidi Schumacher und Dieter Trottmann